

Hirche,

Walter

Jahrgang

bis

von

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1339

1AR(RSHA) 1344 | 64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 110

Dr. Hirsh
(Name)

Walter

9.11.97 Oelsnitz

(Name)

WANKE
(Vorname)

(Geburtsdatum)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste H 2 unter Ziffer 55

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ...1.5.1945..... in
(Jahr)

Herbruch Stralsund

mein! verloren ist Prinzipien jeb. 10.6.53

Lt. Mitteilung von SK ZSt, WAST, BfA,

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis

.....

Digitized by srujanika@gmail.com

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in
.....

Az.:

Az.:

•) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 26. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Hirschel Walter

1191499

Place of birth:

9.9.07 Delitzsch i. Fr. zugb.

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	13. NS-Lehrerbund	—
2. Applications	✓	—	8. OPG	—	14. Reichsaerztekammer	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	15. Party Census	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	16	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	17.	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	18.	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Stubaf. Lt. GVPl 1943 Hilfsreferent III C a

- 1) Personalien w.s.
- 2) Anträge ausgewertet - Fotokop. angef.
- 3) Bef. Bl. SD 5/40 u. 38/42
- 4) Tel. Nach. RSHA Seite 11
- 5) keine Infopage

Vb 9/4/63

Sel.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwanderamt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.

1956551

Vor- und Zuname

Kirche

Waltar.

3

Geboren 9.11.07. Ort 09

Beruf ~~Wirt~~ Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung ~~Oelsnitz~~ *Wilhelmstr. 14*Ortsgr. ~~Oelsnitz~~ Gau Sachsen

ab. Sa. 9/36/199

Wohnung ~~D. i. A. S. St. 8000~~Ort ~~r. Hirschau~~ Gau Magd. Anh.~~Br. Haus Jum 38 Bl. 8~~ ②Wohnung ~~86~~ *Hirschau* *Freiheitsstr. 6*Ortsgr. ~~Br. Hirschau~~ *Braunes Haus*

Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Zivilstandes:	Familienstand: W. 25.5.40		Beruf: Kaufmann erlernt 44 Fhr. jetzt	Parteit�tigkeit:
	Ehefrau: Erika Geburt 1.9.14 Leipzig. M�dchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:	
	Parteigenossin: 1.5.37 T�tigkeit in Partei: BDM. NS.V.		Volkschule 3 Kl. Fach- od. Gew.-Schule Handelschule	H�ohere Schule 9 Kl. Technikum Hochschule 10 Sem.
H-Strafen:	Religion: (ev.) protest. R. R. 11.37		Zielrichtung: Philologie	Dr. phil. 40
	Kinder: m. w. 1.13 2.14 4. 1. 4. 2.16 3.17 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Beh�rde, Polizei, Industrie):
	Nationalpol. Erziehungsanstalt f�r Kinder:		Z�herscheine:	
			�hnennnachweis:	Lebensborn:

Freikorps: *Wiking*

von 25 bis

Alle Demee:

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm:

Front:

Deutsche Kolonien:

Jungdo:

Dienstgrad:

Besond. sportl. Leistungen:

NS:

15.33 - 17.3.37

Gefangenschaft:

SA - Ref.:

Orden und Ehrenzeichen: KVK im Schw (4)

NSKK:

Verw.-Abzeichen:

NSZK:

Kriegsbeschädigt %:

Ordensburgern:

Arbeitsdienst:

NS-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Aufmärsche:

Töß

Polizei:

Braunschweig

Dienstgrad:

Berne

Reichsheer:

Sonstiges:

Zörst

Dienstgrad:

Bernau:

Dachau:

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Frieda, Walter

Dienstgrad: *H.-Hauptmann* H.-Nr. *290.370*

Sip. Nr.

126632

Name (leserlich schreiben): *Frieda, Walter*

in H seit

Dienstgrad: *29.10.1932* H-Einheit:

H.-H. Leipzig

in SA von *1.5.1933*

bis *1.9.56. 557*, in HQ von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

1.956. 557

in H: *290.370*

geb. am *3. November 1907* zu *Ordnung in Leipzig*

Kreis: *Leipzig*

Land:

Taftan

jetzt Alter: *37 Jahre*

Glaubensbekenntnis: *gsl.*

Jetziger Wohnsitz: *Leipzig*

Wohnung: *83, Haupt- 78 I*

Beruf und Berufsstellung: *Arznei. Ein- u. Tropfen, Reinform im H.-H. Leipzig*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Nein

Liegt Berufswechsel vor?

Ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Kriegsportabzeichen, H.-H.-Sportabzeichen, Abnahmeherausstellung i. Zweck. R.

Staatsangehörigkeit:

Deutsch.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Nein.

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): *ledig*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *gsl.* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *nein - ließt.*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? *Ja* – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? *Ja* – nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? *Ja* – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? *Ja* – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? *Ja* – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

in Ballenitz / gez. 7

Ich wurde am 9. 11. 1907 als einzige Tochter des im Wettinischen
zugehörigen Leipziger Carl Walter geboren - meine Mutter gab
jedoch geboren. - Nach dem üblichen Schulbesuch verließ ich Oftersum 1924
die Realgymnasium Gläserne / Taupitz u. weiter auf dem Kauf-
mannsberuf. Oftersum 1928 bestand ich die Aufnahmeprüfung in die
Oberrealschule genannten Oeffelt, woher Oftersum 1929 meine Mutter da-
geblieben ist. Bis zu diesem Zeitpunkt war ich Studentin
der Philologie (Lehrerbildung, Germanistik, Englisch) im weiteren
Leben. Oftersum 1933 bestand ich die Prüfung für Lehrerbildung an der
Universität Leipzig und akadem. Ern.- u. Hochlehrerprüfung. Seit
März 1935 war ich als Lehrerin in der 8. O. F. tätig u. führte
in der letzten Zeit bis zu meiner Entstellung im Jan. 1936 die R.F. 44
der Kreisjugendwart Hollberg / gez. Seit 1. 9. 1936 bin ich als
Revisorin der 8. O. F. die R.F. 44 tätig.

Aufgrund 1925 war ich in Truppensammel-Grundschule / gez., wo ich
mein Sammels in Käufmannsberuf befannt, in den Kreis "Witten"
ein u. ging auf diesen Beruf in den Kreis "Witten" Hagen über. Hier
studen ich und wurde ich dort nach meinem Weggang aus Truppensammler
Grundschule gegeben gegeben. Im "Witten" war ich Oberlehrerin.
In die Kartei in 8. O. war ich am 1. 5. 1933 ein.

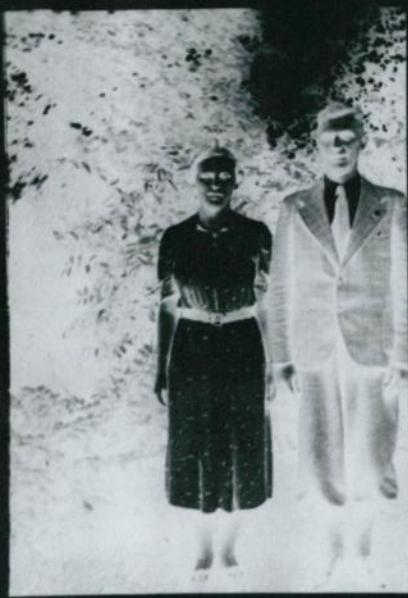
Ich bin Lehrer in 8. O. - u. Kindergartenlehrerin.

Carl Walter / gez.

8
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



9
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters:

Lugdorf

Lugdorf

Vorname: *Karl*

Beruf: *Ballmägiformittler*

Jetziges Alter: *—*

Sterbealter: *33*

Todesursache: *Am Böden zufallen (18.5. 1915)*

Überstandene Krankheiten: *—*

Nr. 3 Geburtsname der Mutter:

Lugdorf

Vorname: *Marija*

Jetziges Alter: *54 Jahre*

Todesursache: *—*

Überstandene Krankheiten: *—*

Nr. 4 Großvater väterl. Name:

Lugdorf

Vorname: *Karl August*

Beruf: *Ballmägiformittler*

Jetziges Alter: *—*

Sterbealter: *77 Jahre*

Todesursache: *Magenkrebs*

Überstandene Krankheiten: *—*

Nr. 5 Großmutter väterl. Name:

Lugdorf

Vorname: *Franziska*

Jetziges Alter: *—*

Todesursache: *Altersschwäche*

Überstandene Krankheiten: *—*

Nr. 6 Großvater mütterl. Name:

Lugdorf

Vorname: *Karl*

Beruf: *Ballmägiformittler*

Jetziges Alter: *—*

Sterbealter: *54*

Todesursache: *Am Böden zufallen (18.5. 1915)*

Überstandene Krankheiten: *—*

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name:

Lugdorf

Vorname: *Lina*

Jetziges Alter: *73 Jahre*

Todesursache: *—*

Überstandene Krankheiten: *—*

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der \mathbb{S} nach sich ziehen.

Zinggiz
(Ort)

, den

19. Juli
(Datum)

19.39

Karl Walter Lugdorf.
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Berlin

, den 18. März 1943

An

IA 5

Betreff:
Bevorzugter
Beförderungsvorschlag

im Hause

Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Hauptsturmführers Dr. Hirsch

z. St. Hilfsreferent III C zum

44. Sturmbannführer

44-Nr. 290 370, Letzte Beförderung: 20.4.41
erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: zzt. Berlin SW 68, Wilhelmstr.

Alter: 35 Jahre
Stand: verh., 2 Kinder
Konf.: ggl. mit Frau
Parteimitgl.Nr.: 1 956 551
Wehrverh.: uk-gestellt

Berlin, den 18. März

1943

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer notwendig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weisung

Sturmführer
Anträge zu berücksichtigen.

12
R.L.
Beurteilung:

W-Hauptsturmführer Dr. Walter Hirche hat eine Obersturmbannführer-Planstelle. Er soll im Rahmen der Angleichungsbestimmungen zum Sturmbannführer angeglichen werden. Seine letzte Beförderung war am 20.4.41.

Hirche bearbeitet mit besonderem Fleiss und guten Arbeitserfolgen die Sachinspektion der Gruppe III C und gleichzeitig die besetzten Ostgebiete. Als Verbindungsführer zum Propagandaministerium und zum Ostministerium in dem Sachbereich der vom Propagandaministerium eingesetzten Ostpropagandisten hat Hirche besondere Umsicht und Geschicklichkeit entwickelt. Er ist ein sehr gerader und zuverlässiger Charakter.

Hirche
W-Brigadeführer

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 14.5.43

I A 5 a Az. 5 828

Gruppenleiter: 4-Stabsoffizier vom Felde
 Referent: 4-Sturmbannführer Schwinge
 H'Referent: 4-Sturmbannführer Kutter

Betr.: Beförderung des 4-Hauptsturmführers Dr. Walter Hirche, 4-Nr. 290 370, zum 4-Sturmbannführer.

II Vermerk: Das Amt III bittet um Beförderung des 4-Hauptsturmführers Hirche mit Wirkung vom 21.6.1943 zum 4-Sturmbannführer.

Pg. seit: 1.5.1933 Pg-Nr.: 1 956 551

4 seit: 18.7.1937 Pg-Nr.: 290 370

SA vom: 1.5.1933 bis Übertritt zur 4

Alter: 35 Jahre - ggl. - Kinder: 2

Verh. seit: 25.5.1940 1. m. geb. 13.2.41

Alter der Ehefrau: 28 Jahre 2. m. geb. 10.1.43

Sportabzeichen: Beide

Wehrverhältnis: Ungedient, uk-gestellt für SD

Letzte Beförderung: 20.4.1941

Dienststellung: Hilfsreferent im RSHA - III -
 Stubaf-Planstelle seit 1.1.1942
 (seit 1.9.36 Obersturmf.-Plst.
 seit 1.1.38 H'Stuf.-Planst.)

Schulbildung: Realgymnasium bis Reifeprüfung, nach
 5-jähriger Unterbrechung Abitur. Studium der Leibesübungen, Germanistik,
 Englisch und Philosophie, zum Dr. phil.
 9.7.40.

Nach der Ostern 1924 erfolgten Schulentlassung trat H. zunächst in die kaufm. Lehre und war nach Abschluß derselben bis 1927 bei der Lehrfirma als Kaufmannshilfe tätig. Anschliessend bereitete sich H. für das Abitur vor, das er Ostern 1929 bestand. H. studierte anschliessend Leibesübungen, Germanistik und Englisch, legte Ostern 1935 das Examen ab. 1940 promovierte H. zum Dr. phil.

Seit 1.9.1936 ist H. hauptamtlich im SD/RM tätig.

Er bearbeitete zunächst Lebensgebiete bei den SD-Ab schnitten Dessau und Leipzig. Während dieser Zeit hat

er sich als ein fleissiger und zuverlässiger Mitarbeiter erwiesen. Er erledigte die Arbeiten mit grossem Interesse und zur vollsten Zufriedenheit. Dr. H. verfügt über ein gutes Allgemeinwissen. Seit der am 1.12.1940 erfolgten Versetzung zum RSHA - III - bearbeitete H. mit besonderem Fleiss und guten Erfolgen die Sachinspektion der Gruppe III C und gleichzeitig die besetzten Ostgebiete.

Weltanschaulich ist er gefestigt. Seine charakterliche und kameradschaftliche Haltung wird als vorbildlich bezeichnet.

Dr. H. gehört auf Grund seiner abgeschlossenen Hochschulbildung der Führerlaufbahn "Leitender Dienst" an. Die Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1942 sind erfüllt.

Es wird daher vorgeschlagen, Dr. Hirche mit Wirkung vom 21.6.1943 zum SS-Sturmbannführer zu befördern. H. hat zwar noch nicht gedient, seine Freigabe für den Wehrdienst konnte bisher nicht erfolgen, weil seine Kenntnisse und guten Leistungen dies bisher wegen des grossen Mangels an Fachkräften nicht zuließen, so dass es für ihn eine unverdiente Härte bedeuten würde, deswegen nicht befördert zu werden.

II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das SS-Personalhauptamt zwecks Vorlage RFSS.

IV. Nach Entscheid zurück an das RSHA - I A 5 - .

V. Wv. bei I A 5 a.

I.V.

I A

I A 5

I A 5 a

E 195
Ku/Si

Dr. Walter Hirschle
4- Sturmbannführer

Berlin- SW.68; am 10.11.44.
Hedemannstr. 22

An das
M- Personalhauptamt
Berlin- Charlottenburg - 4
Wilmersdorferstr. 98/99

Nachstehend gebe ich meine derzeitige Anschrift bekannt.

Berlin- SW.68, Hedemannstr. 22, III.

15

H-Per.		
Eingang 11. NOV. 1944		
Hof		
Abt.	II	Dep.

Abt. II B 1 b

4- Sturmbannführer

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Vater und Vorname des H. Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Grete, Helmut

Dienstgrad: *Mr. - Oberleutnant* H.-Nr. 297.377

126632

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): *Grete, Helmut*

in H seit Dienstgrad:

H-Einheit:

in SA von bis in HJ von 1.6. 1934 bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 5.800.705 in H:

geb. am 1.9. 1914 in Leipzig Kreis: Leipzig

Land: *Deutschland* jetzt Alter: 24 Jahre Glaubensbekenntnis: *ev.-luth.*

Jetziger Wohnsitz: *Albrechtstraße über Leipzig* in Wohnung: *2. Rotebühl*

Beruf und Berufsstellung: *Arbeitszeitnehmer*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *Nein*

Liegt Berufswchsel vor? *Frontkämpfer*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: *D. R.*

Ehrenamtliche Tätigkeit: *N. V. M. - Infanterie*

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): *ledig*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *evgl.* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *ev - luth.*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich seinde am 1. Sept. 1914 ^{in Leipzig} als 4. Kind des
Orientalisten, Prof. Heinrich Grindt in seiner Wohnung Ritter-
str. 10 in Leipzig geboren.

Von 1921-25 besuchte ich die Grundschule und Pflichtschule
in I. für Mädchenschulen in Leipzig 1933 die Goetheschule in
Leipzig. Offenbar 1931 legte ich die Reifeprüfung ab.
1933/34. Besuchte ich die Volksschule Käthe-Kollwitz-Schule
mit der Reifeprüfung als Abitur. 1934-36 war
ich Landwirtschaftsschüler. Anschließend auf Ritterstraße 11 in
Leipzig/P. zur Miete. Im März 1936 bestand ich meine Leistung-
prüfung vor der Landesoberschulinspektion Leipzig als Landwirt
Vollqualifiziert.

Zur Feier 1934 trat ich in den BDM ein. Im Jahr
nach Weiz 35 nahm Landwirt Grindt auf.

Von 25.4. - 1.10.36 war ich Landwirt in
Landwirtschaftsamt Bautz - Weisbachschule - in Weisbach bei
Grindt im Osterzgebirge bis Okt. 1936 Landwirt.

Von 1.9. - 31.12.37 war ich als Hausknecht bei
der Firma Weiz, Weissen - in Lößnitz, Leipzig, ausgebildet
- seit 1.1.38 im T 2 - Oberlehreramt Leipzig.

Seit Januar 1938 führe ich nun Landwirt B. Lsg.
Hier ist jetzt nach Leistungsfähigkeit aufgewertet, als Landwirt
für einen Landwirt. Seit 1.5.37 bin ich Pg. unter Nr. 5 870 705

Rosa Victoria Frieda Grindt.

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Frink Vorname: Erwin
Beruf: Architekt Professor, Bau-Dir. i. R. Jetziges Alter: 70 Sterbealter: —

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Margarete Vorname: Rosa
Jetziges Alter: 59 Sterbealter: —

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Frink Vorname: Erwin
Beruf: Architekt in Baden-Baden Jetziges Alter: — Sterbealter: 39

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Frymann Vorname: Ludwika
Jetziges Alter: — Sterbealter: 38

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Margarete Vorname: Oto
Beruf: Architekt Jetziges Alter: — Sterbealter: 70

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Ursula Vorname: Luisa
Jetziges Alter: — Sterbealter: 87

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der II nach sich ziehen.

Altenhof, den 19. Juli 1939
(Ort) (Datum)

Frink Frink
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen
Behörde bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1. Vermerk

H i r c h e war seit 1.9.36 Referent im SD-RFSS beim SD-UA Leipzig als Turn- und Sportlehrer beschäftigt. Am 1.12.40 erfolgte seine Versetzung zum RSHA, Gruppe III C. Nach den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 sowie nach dem GVP1. v. 1943 war er Hilfsreferent III C a (Sonderfragen einschliesslich Sachinspektion, dem Gruppenleiter III C (Kultur) direkt unterstellt) Lt. GVP1. des Amtes III v. 15.9.44 war H i r c h e Vertreter des Abt.Lt. III C 5 und Ref.Lt. III C 5 Ost (Kulturpolitik u. Propaganda in den besetzten Ostgebieten und im Protektorat) H i r c h e konnte bisher nicht ermittelt werden.

2/

Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. H i r c h e bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Tatsachen ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 7. Jan. 1965

H663 Nr. 2540

Vfg.

Zentrale 3 -

29. JAN. 1970

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personenvorgang

1 auf.

der
 Zentralen Stelle
 der Landesjustizverwaltungen
 z.Hd. von Herrn EStaatsanwalt W a n t e r

714 L u d w i g s b u r g
 Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
 Kennzeichnung und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. JAN. 1970
 Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
 bei dem Kammergericht
 - Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personenvorgang

dem
 Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
 - Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
 Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. 3. 70

Min. v. EStA.

2. Hier austragen.

Sch